

[Besatzer erschossen und beraubten einen Schweizer Journalisten](#)

07.03.2022

Der Schweizer Journalist Guillaume Bricke wurde in der Region Mykolajiw von russischen Besatzern angegriffen. Er konnte sich dann selbst zu einer Straßensperre in der Region Kirowograd begeben, wo er erste Hilfe erhielt. Dies wurde am Sonntag, den 6. März, auf Facebook von der Nationalen Polizei der Ukraine berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Schweizer Journalist Guillaume Bricke wurde in der Region Mykolajiw von russischen Besatzern angegriffen. Er konnte sich dann selbst zu einer Straßensperre in der Region Kirowograd begeben, wo er erste Hilfe erhielt. Dies wurde am Sonntag, den 6. März, auf Facebook von der Nationalen Polizei der Ukraine berichtet.

Nach Angaben der Polizei griff das russische Militär am 6. März das Auto von Guillaume Bricquet an. Der Korrespondent sammelte Material für ein europäisches Medienunternehmen in der Region Mykolajiw. Auf der Fahrt nach Mykolajiw wurde sein gepanzerter Land Rover Defender Geländewagen von der russischen Besatzungsmacht beschossen.

Infolgedessen schlugen mehrere Kugeln in das Glas ein. Der Journalist erlitt Verletzungen im Gesicht und am Unterarm. Die russischen Entführer nahmen dem Journalisten seine Dokumente, sein Geld sowie seine Foto- und Videoausrüstung ab und ließen ihn bald wieder frei.

Der verwundete Journalist machte sich auf den Weg zum nächstgelegenen ukrainischen Kontrollpunkt im Süden der Region Kirowograd. Die Polizei eskortierte Bricke zu einer medizinischen Einrichtung, wo er medizinisch behandelt wurde&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.